

Für den Monat September eröffnen wir ein besonderes Abonnement zu dem Preise von 75 Pf.

Bestellungen werden bei allen Reichs-Postanstalten, in Halle in der Expedition und von unseren Boten angenommen.

Ein Pionier der Humanität.

So nennt ein amerikanisches Blatt mit Recht den in der Nacht des 24. Mai im Westmoreland-Hotel zu New-York gestorbenen William Lloyd Garrison.

Man warf ihm 1829 in Baltimore in den Kerker und im Oktober 1835 wurde er vom wüthenden Pöbel, mit einem Strich um den Hals, durch die Gassen Boston's gestochen und gefesselt und ihm die Kleider vom Leibe gerissen.

Zu Newburyport in Massachusetts 1805 als armer Leute Kind geboren, wurde Garrison 1814 in Lynn zu einem Schulmacher, dann zu einem Schreiner in die Lehre gethan.

Während Garrison in Baltimore die Sklaverei mit scharfen Worten angriff, geschah es, daß das Schiff „Franklin“ aus seiner Vaterstadt eine Ladung Schwarzer von Baltimore nach Louisiana brachte.

Von Baltimore begab sich Garrison nach Boston und ebirte hier 35 Jahre lang — vom 1. Januar 1831 bis zum 1. Januar 1866 — das der Emancipation der Sklaven und Abschaffung der Sklaverei ganz gewidmete Blatt: „The Liberator“.

Als nun endlich in Folge des Krieges, den die Sklavenhalter des Südens begannen, der Tag der Freiheit der Schwarzen kam, und Lincoln seine berühmte Proklamation erließ, die den Sklaven die Freiheit gab, da sah Garrison sein Wirken vom höchsten Erfolg gekrönt.

Das menschliche Gland in Zahlen.

Zu den mancherlei Wissenschaften jüngerer Lehrrings gehört die Statistik, welche in Zahlen ausdrückt, was sich begeben hat. Sie ist seit der letzten Zeit ihres Bestehens mächtig angewachsen, und wird zur Entscheidung angefordert, wo es sich um den Bestand der Dinge, um Rücksicht und Fortschritt in Staat und Volksleben handelt.

Der Statistiker D. Hausner sagt: „Diejenige Wissenschaft, welche fast ausschließlich darauf angewiesen ist, sich mit dem Weize und den Lebens des Lebens zu beschäftigen, da sich das Wohl und das Gute auf Erden fast vollständig ihrer Untersuchung entzieht, ist die Statistik.“

Dagegen ist nun bei gehöriger Vorsicht sehr nützliche Nachweise im Einzelnen heraus zu kommen, so wären wir doch sehr lächelnd heranzu, wenn wir aus ihr das Volk in seiner Gesamtheit, seine Bildung und Sitze, seine Gänge und Zustände, sein Ansehen und Verhalten wollten kennen lernen, da sie uns nur eine Seite, und auch die nur unvollständig und lückenhaft, kennen lehrt.

Es ist einmal nicht zu ändern, das Böse, Schändliche, Ungefährliche und Gefährliche tritt in der Welt breit und greifbar hervor, und hilft mit seinem Schwefelrauche oft den ganzen Vordergrund ein, als ob nichts weiter dahinter zu sehen wäre.

Tholud hat uns Sittengemälde aus der orthodoxen Zeit der lutherischen Kirche im 17. Jahrhundert geliefert. Man fragte ihn vornehmlich, wozu die ausführliche Schwarzmalerei dienen solle, ob er denn weiter keine Gemälde habe.

(N. d. Magischen Kirchenbl.)

Predigt-Anzeigen.

Am 12. Sonntag nach Trinitatis (den 31. August) predigen: Zu U. Frauen: Vorm. 8 Uhr Herr Prediger Marschner.

Zu St. Moritz: Vorm. 10 Uhr Herr Diak. Nieschmann. Nachm. 2 Uhr Herr Domprediger Saran. Hospitalkirche: Vorm. 8 1/2 Uhr Dr. Diak. Nieschmann.

Zu Glaucha: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Knuth. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre derselbe.

Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Peter. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Pfarrer Wotter.

Diatonischenhaus: Vorm. 10 Uhr Herr Paf. Jordan. Vapstisen-Gemeinde: Vorm. 9 1/2 Uhr und Nachm. 3 1/2 Uhr Gottesdienst im Saale zu den drei Schwänen.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23. Vorm. 10—12 Uhr Feier der heiligen Eucharistie. Nachmittags 3 Uhr Predigt, danach Abendgottesdienst, 5—6 Uhr Evangelien-Predigt. Freier Eintritt für Jedermann.

Gebirgsstein: Vorm. 9 Uhr Herr Domprediger Richter aus Halle. Nachm. 2 Uhr Herr Superintendent Urtel. Vapstisen-Gem.: Vorm. v. 9 1/2 bis 11 U. Nachm. von 3 bis 5 Uhr Triftstraße Nr. 19.

Gerichtssaal.

Die Bestimmung des preussischen Allgemeinen Landrechts § 137 Theil II. Tit. 2, daß die von einem unter väterlicher Gewalt stehenden Kinde von vornherein unzulässig gemachten Schulden dann gültig sein wollen, wenn der Schuldner nach aufgehobener väterlicher Gewalt ist mittelst ausdrücklich, vor Gericht oder Notar abgegebenen Erklärung anerkennt, ist, nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals vom 27. Mai 1879, durch § 3 des Gesetzes vom 12. Juli 1875, betreffend die Geschäftsfähigkeit Minderjähriger, aufgehoben worden.

Vermischtes.

Kiel, 27. August. (Von der Marine.) Kanonenboot „Albatros“, welches sich nach den zuletzt erhaltenen Nachrichten in Audland befand, hatte vom 7. bis 8. März d. J. auf der Rade von Nukualofa (Tonga- oder Freundschafts-Inseln) einen Orkan zu überleben. Korvettenkapitän Mensing I., Kommandant des Kanonenboots, giebt nach in seinen Reiseberichten eine Schilderung, der wir folgendes entnehmen: Orkan am 6. März Nachmittags hatte sich bei heftigen Regenschauern und stetig fallendem Barometer trübes Wetter eingestellt, während der Wind mit leichten Böen allmählich auftrieb. Bei Sonnenuntergang nahm der Himmel, soweit er von den Wolken nicht bedeckt war, und auch die Ränder dieser eine auffallend dunkelrote Färbung an.

Cigarrenabschnitte für Waisen Kinder erbittet Landmann, neue Promenade 10,

Land- und Hauswirtschaft.
— (Wärmer in Hühnereiern.) Die New-Yorker Staatszeitung bringt die Notiz, daß ein Herr, der einen rosenfarbenen Eier aus einem abgeordneten bunten Hahn von der Größe etwa einer Linse schwimmen sah, der sich unter fünfzigfachen Vergrößerung als ein bandwurmartiges Wesen erkennen ließ. Nach sofort angestellter Untersuchung hielt Dr. Dörner, der Direktor des New-Yorker Aquariums, die Erscheinung für ein wirkliches zur Ordnung der Saugwürmer oder Trematoden gehöriges Tier, und er spricht die Ansicht aus, daß es nicht unwahrscheinlich sei, daß der Gemüß derartiger Eier irgend welche krankhafte Erscheinungen bei Menschen hervorrufe. Die "Natur", welche diese Mitteilung bringt, fügt hinzu, daß das Vorhandensein von Würmern in Hühnereiern schon öfter beobachtet worden sei, daß selbige zu der Gattung der Distomata (Gattung der Plattwürmer) gehörten, welche in

dem Darmkanale der Hühner als Distomata ovata vorkämen. Der Fall magst daran, bei dem Genuße von Hühnereiern vorsichtiger zu sein und diese lieber gelocht, als roh zu genießen.
— (Die Bienen als Wetterpropheten.) Alle Erfahrungen und Beobachtungen bestätigen, daß viele Thiere das Vorgefühl besitzen, die Witterungsverhältnisse im Voraus, wenn auch nicht auf lange Zeit, anzugeben. Zu diesen Thieren gehören auch die Bienen. Die Beobachtungen beschränken sich nach dem "Bienenwater" auf folgende Fälle: 1. Wenn die Bienen, trotzdem für den Augenblick noch gutes Wetter ist, doch nicht recht fliegen wollen, so ist Regen zu erwarten. 2. Wenn sie aber zu einer beliebigen Tageszeit schaarenweise heimkehren, so daß das Flugloch sie kaum alle lassen kann, so ist ein Gewitter oder Sturm zu erwarten. 3. Wenn des Morgens bei trübem Himmel die Bienen doch einen regen Flug beginnen, so wird sich bald die Sonne zeigen und das Wetter gut werden. 4. Die Annahme, daß,

wenn die Bienen das zu große Flugloch mit Kitt, Stoppwachs, zubauen, dann ein kalter Winter folgen müßte, ist nicht stichhaltig, denn starke Bienenvölker bauen öfters das Flugloch im Herbst so weit zu, daß nur einige Bienen hinein einfliegen können, dagegen lassen schwächere Völker in der Regel das Flugloch, wie es eben ist, mag der Winter auch mehr oder weniger kalt werden. Die Bienen haben nicht die Prophetengabe, das Wetter oder die Kälte lange voraus zu bestimmen.

Loose
à 3 M. für 1. großen Thüringischen Herdes-Batterie sind zu haben in der Expedition d. Blattes.

Balkbibliothek auf dem Rathhause
geöffnet Sonntags von 11—12 Uhr und Dienstags und Freitags von 7—8 Uhr.

Bekanntmachung.

Nachdem durch Beschluß beider städtischen Behörden unter Zustimmung der Polizeiverwaltung für die Südseite der Leipzigerstraße und für den nördlichen Theil der kleinen Märkerstraße, die Hausgrundstücke Leipzigerstraße Nr. 104 und kleine Märkerstraße Nr. 9 und 10 umfassend, eine neue Baufluchtlinie festgelegt worden ist und Seitens der nach Vorbericht des Gesetzes vom 2. Juli 1875 hieron benachteiligten Interessenten innerhalb der präclausulischen Frist von vier Wochen Einwendungen gegen die Angemessenheit der bezüglichen Baufluchtlinie nicht erhoben sind, wird letztere hierdurch für endgültig festgestellt erklärt.
In dem wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir gleichzeitig, daß der die neue Planlinie nachweisende Plan während der nächsten vier Wochen im Polizeisekretariat II, Zimmer Nr. 16, zu Jedermanns Einsicht ausliegt.
Halle a/S., den 23. August 1879. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 22. zum 23. August cr. ist im Comptoir der Grube „Glad auf“ bei Trotha ein Einbruch verübt und aus einem verriegelten Schranke mittelst Erbrechens dasselben ein Geldbetrag von ca. 21 Mark entwendet worden. Den Eingang hatten sich die Diebe durch eine Giebelwand, welche sie durchbrochen, verschafft. Ich ersuche um Beihilfe zur Ermittlung der Diebe.
Halle a/S., den 21. August 1879.

Stedbrief.

Der Handarbeiter, angebliche Viehhändler Emil Klotz aus Elzen bei Zeitz ist des Betruges dringend verdächtig. Ich bitte um seine Festnahme und Ablieferung an das hiesige Kreisgericht.
Signalement: Alter: ca. 26—27 Jahr; Größe: 5 Fuß 5 Zoll; Haare: schwarz; Stirn: hoch; Augenbrauen: dunkel; Augen: blau; Nase u. Mund: gewöhnlich; Bart: kastirt; Kinn: rund; Gesichtsbildung: länglich u. bager; Gesichtsfarbe: gelblich; Gestalt: schlank.
Bekleidung: schwarzer Rock, schwarze Hose, schwarze Weste, schwarzer Hut, kalb-federne Stiefeln.
Halle a/S., den 25. August 1879.
Der Stedbrief gegen den Handarbeiter Friedrich Ernst Führe vom 16. August cr. ist erloscht.
Halle a/S., den 27. August 1879.

Gin Haus

in schöner Geschäftslage, hauptsächlich für Handwerker geeignet, ist veränderungslos zum festen Preis von 10,000 M. bei 2 bis 3000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Unterhändler verbeten. Offerten unter L. W. 2750 durch Rudolf Wosse, Halle a/S. erbeten.
Ein noch fast ganz neues Pianino billig zu verkaufen. H. Sandberg 3.
Ein kl. Flügel u. Pianoforte, gut im Stande, billig zu verkaufen. Brunsdamm 15.
Konservenbüchsen mit u. ohne Zitrabrunnenverchiß empfiehlt
C. H. Naundorf, gr. Märkerstr. 4.
Billig zu verk. Leipzigerstr. 105 bei Lehmann ein Ladenvorbau mit Spiegel, 1 eiserne Kochofen, 1 Kachelofen, Thüren, Fenster, kleiner Ladentisch etc.
Kleiderschrank, Kommode, Küchenschrank, Tisch, Bettstelle verkauft billig. H. Schlamm 10, p.
Billige Sopha, sohd gearbeitet, bei A. Holland, Tapezier, Breitestr. 18.
Ein neues und mehrere gebrauchte Federbetten sehr billig zu verkaufen
Schmerzstr. 21, 2 Tr., Eing. Aufgasse.

Spottbilligen Ausverkauf
von Glas, Porzellan, Leder, Spiel- und Holzwaren, als: Tafeln, Teller, Schüsseln, Kaffeefervice à M. 50 $\frac{1}{2}$, Waschgamituren, Schreibzeuge, Rauchservice, Dedelbebel, Wasserfeger, Bismuthen, Blumenkäse, Böden, Kaffeestretter, Bürsten, Bejen, Urnen, Kannen, Glaskeller, Blumenständer u. Schalen, Messer u. Gabeln, Pfeffer, 1500 Fischkinder für den halben Preis von 75 $\frac{1}{2}$ an, Kuchenteller, feinnemalt 50 $\frac{1}{2}$, Spiegel, Büsten, Figuren, Tafeldecken, Genußschranke, Holz- und Wehmegen in Porzellan und Sals, Puppen, Dominos und Schachspiele, Kammgamituren, Portemonnoies, ganz fein, spottbillig, nur noch kurze Zeit, Herreu, Damen- und Kinderstümpfe, Parure etc.

13. Gr. Steinstr. 13.
Garderobe-Geschäft,
H. Ulrichstraße 5,
im früher Baumgarten'schen Geschäftelokal, empfiehlt:
gr. Stoffhosen von 8 M. an,
„ Westen von 3 M. an,
„ Röde von 15 M. an,
nur reimoollene Winterwaaren.

Gut Hamburger Lederhosen von 7 M. an, Zaquettes und Westen, wollene und leinene Arbeitshenden.
Schlipse, Vorkewndchen zu ganz geringen Preisen.
Vorzügliche Briquettes verkauft in $\frac{1}{2}$ Ctr. und Ctr. à 65 $\frac{1}{2}$.
Geißstraße 43.
Eine gut erhaltene fast neue Wirtschaft ist bezugsfahber zu verkaufen. Auch sind daselbst junge Kanarienvögel zu verkaufen. Wilhelmstraße 34.
Ein neuer Leiterwagen, ein- und zweispännig zu fahren, ganz complet, ist preiswürdig zu verkaufen
in Vorstadt Glaucha, Unterberg 5.
Secretäre, Schränke, Bettst., Tische, Stühle verkauft billig Möbelmagaz. Fleischerstraße 31.
Krausfauben verkauft Schillerstraße 15, I.
Ein sogen. Doctor-Coupé, gebraucht, aber noch in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Näheres bei
Geyer & Schmidt.

Ein im Kochen gewandtes Dienstmädchen mit Zeugnissen zum 1. Octbr. gesucht

Ein ordentl. zuverlässiges Dienstmädchen sofort gesucht
Leipzigerstraße 55, II.
Ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen von außerbald wird für Hausarbeit und Beaufsichtigung älterer Kinder zum sofortigen Antritt gesucht.
Frau Anna Wittig, Wragelbergstraße 46, I.
Ein mit guten Zeugnissen versch. Mädchen f. Küche und Hausarbeit vom 1. October gesucht
alte Promenade 2a.
Ein nicht zu junges Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Oct. d. J. Frau Luise Leopold, Sealtine.
Unabhängige alte Frauen und Kinder zur leichten Arbeit werden angenommen
Hary 47, I. bei Fr. Roak.
Ein Mädchen zur Aufsicht für ein Kind wird gesucht
gr. Steinstraße 36, p.
Widw. f. d. Nachm. gef. Samann, Könnigsstr. 15.
Ein Mädchen von aueßb. wird sof. gef. für leichten Dienst
Schmerzstr. 31, I.
Mädchen, Haus-, Kinder- u. Viehmädchen finden bei hoh. Lohn 1. Sept. u. 1. Oct. Dienst durch
Fr. Wendler, Trüdel 9.

Eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, ist zum 1. October preiswerth zu vermieten große Märkerstraße 1.

Eine freundliche herrschaftliche Wohnung in der Nähe des Gymnasiums und den neuen Klünten zum 1. October zu beziehen.
Näheres Sophienstraße 16, im Laden.
Halbe Bel-Etage zu verm. Königsstraße 17.
Herrschastliche Beletage, Preis 300 M., eine freundliche Hof-Wohnung, Preis 70 M., j. 1. Oct. zu vermieten Lindenstraße 12.
Wegen Verlegung eines Beamten ist eine Wohnung von 2 St., 2 K., R. u. Zubehör zu vermieten. Besichtigung Vm. 10—12.
Germannstraße 17.
2 herrsch. Parterrezimmer m. K. f. a. geb. Damen resp. Herren möbl., ummöbl., auch getheilt, 1. Oct. zu v. Sophienstr. 27, p. r.
2te Etage, herrschastl. eingerichtet, ist per 1. October für 180 M. zu vermieten
Schmerzstraße 24.
Eine freundliche getheilte Etage ist fest zu vermieten und zum 1. October zu beziehen
Rathstraße 8.
Bersetzungs-halber
ist eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern, 3 Kammern, Küche und Zubehör für 1. Octbr. oder später zu beziehen
Mordkirchhof 14.

Zu vermieten per 1. October Mitte der Stadt in besser Lage zwei herrschaftl. Wohnungen zu 190 M. und 165 M., sowie eine freundliche Hof- und Gartenwohnung zu 90 M. Näheres bei
J. Bard & Co., gr. Ulrichstraße 47.

Wohnung mit 2 Zimmern, Kammern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten
Leipzigerstraße Nr. 108, nahe am Markt.

Wohnung verm. Charlottenstraße 9, II, r.
Ein hohes Part., 2 St., K., K., Wasser- und Zubehör, ist sofort oder zum 1. October für 200 M. zu vermieten Mühweg 30.
2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör (Hof-Wohnung) nebst allen Bequemlichkeiten. 72 M., per 1. October Bräderstraße 15.
Eine fremdl. Wohnung zu 80 M. ist zum 1. October zu beziehen Charlottenstr. 10, p.
2 Wohnungen 1. Sept. zu v. Brunnung 2.
1 Wohnung, best. aus 1 St., 1 K., 1 R., 1 Wohnung, best. aus 1 St., 1 K., sofort zu vermieten
Ludwigstraße 1.
Ein Logis zu 30 M. und ein zu 25 M. zu vermieten
H. Sandberg 3.
Stube, K., R. zu v. gr. Schloß. 7a, Hof pt.
Mehrere Wohn. 1. Oct. Dadrzig. 13, I.
Eine Stube an eine eige. Person zu vermieten
kleine Ulrichstr. 26, I.
Möbl. zu St. u. R. 1. Sept. Bräderstr. 10, II.
Möbl. Zimmer u. K. sof. Bräderstr. 8, II.
Kl. Kammer mit Bett H. Ulrichstr. 7, Hof.
1 möbl. Stube zu v. Dorostgenstr. 1b, p.
Möbl. Stube zu vermieten Parfische 3, I.
Möbl. Wohnung zu v. gr. Berlin 8.
Möbl. Wohnung Klaustrisstraße 11, II.
Frdl. möbl. Zimmer Martinsberg 4a, II.
Ein möbl. Zimmer nebst Schlafkabinett sofort zu vermieten.
Wartplatz 7.
Bräderstr. 10: 1. Sept. möbl. 3. nebst K. Logis m. K. Barfüßerstr. 11, II., Schulg. 6.
Anst. Schlafstelle m. K. Martinsgasse 6.
Anst. Schlafstelle m. K. Brunsdamm 1b.
Anst. Schlafstelle Martinsg. 7, Hof p.
Anst. Schlafstelle (allein) Hämmerstraße 7, part.
Wohnung m. g. Schlafst. alter Markt 13, II.
2 anst. Schlafst. mit Koff. Markt 11.
Anst. Schlafstelle m. K. gr. Ulrichstr. 22.
Anst. Schlafstelle gr. Ulrichstr. 52, 1/2 Tr.

Eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, ist zum 1. October preiswerth zu vermieten große Märkerstraße 1.

Eine freundliche herrschaftliche Wohnung in der Nähe des Gymnasiums und den neuen Klünten zum 1. October zu beziehen.
Näheres Sophienstraße 16, im Laden.
Halbe Bel-Etage zu verm. Königsstraße 17.
Herrschastliche Beletage, Preis 300 M., eine freundliche Hof-Wohnung, Preis 70 M., j. 1. Oct. zu vermieten Lindenstraße 12.
Wegen Verlegung eines Beamten ist eine Wohnung von 2 St., 2 K., R. u. Zubehör zu vermieten. Besichtigung Vm. 10—12.
Germannstraße 17.
2 herrsch. Parterrezimmer m. K. f. a. geb. Damen resp. Herren möbl., ummöbl., auch getheilt, 1. Oct. zu v. Sophienstr. 27, p. r.
2te Etage, herrschastl. eingerichtet, ist per 1. October für 180 M. zu vermieten
Schmerzstraße 24.
Eine freundliche getheilte Etage ist fest zu vermieten und zum 1. October zu beziehen
Rathstraße 8.
Bersetzungs-halber
ist eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern, 3 Kammern, Küche und Zubehör für 1. Octbr. oder später zu beziehen
Mordkirchhof 14.

Geucht

ein möblirtes Zimmer von einem Herrn in der Nähe des Bahnhofs sofort auf 14 Tage. Off. mit Preisangabe unter Chiffre J. 3. postl. Halle.
Möglichkeit Nähe der Bahn wird per 1. October eine

Feuerwerkstelle

oder ein dazu geeigneter Raum (event. im Hintergebäude) gesucht. Offerten mit Angabe der Bedingungen an R. W. 2749 an Rudolf Wosse, gr. Ulrichstraße 4.
Hof. j. 1. Oct. ummöbl. Stube u. R. Off. mit Preisang. u. Z. 100 Exped. d. Bl.
Herrschastl. Wohnung zum 1. April 1880 gesucht mit Badst., Balkon oder Garten. Mühweg und Dornbergstraße erhalten den Vorzug.
Offerten mit Preisangabe unter U. D. in der Exped. d. Bl. erbeten.

FF Halescher Turn-Verein.
Montags und Donnerstags „Übung.“

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Dohardt in Halle. — Expedition im Waisenhanse. — Druckereides des Waisenhanse.

